

SACHSEN RUNDTOUR

Rundtour von Radebeul über Moritzburg, Radeberg, Dresden und den Elberadweg

 ca. 62 km
mit einer Akkuladung möglich

425 hm

→ Bahnhof Radebeul-Ost

 Tourist-Information Radebeul
Tel.: 0351/8311830
www.radebeul.de

Ohne Abstecher, regionale Beschilderung sowie teilweise Beschilderung als Elberadweg. Einige Steigungen. Die Route führt meist über separate Rad- und Feldwege bzw. auf wenig befahrenen Nebenstraßen.



A stylized map of a hilly region. The background consists of various shades of green representing hills and fields. A blue wavy line represents a body of water. A white winding path starts at a cluster of houses labeled "Medingen" at the top left, goes down a hill, then turns right through another cluster of houses labeled "Weixdorf", and finally reaches a larger, more spread-out cluster of houses labeled "Klotzsche" in the center. There are also smaller clusters of houses scattered across the hillsides, particularly towards the bottom right.

The illustration depicts a winding white path through a landscape of green hills and valleys. In the upper right, a cluster of buildings is labeled "Seiferndorfer Tal". In the lower right, another cluster of buildings is labeled "Dresdner H.". The path itself is marked with red arrows indicating its direction as it winds through the terrain.

Radeberg ist eine Stadt im Landkreis Bautzen in Sachsen. Sie liegt im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft und ist bekannt für ihr traditionelles Bier und ihre historischen Gebäude. Die Stadt hat eine lange Brauerei-Tradition, die bis ins Jahr 1872 zurückreicht. Das Bier wird in einer alten Brauerei gebraut, die von Generation zu Generation weitergegeben wurde. Die Brauerei ist ein wichtiger Teil der lokalen Geschichte und Wirtschaft. Die Stadt ist auch für ihre schönen Gebäude und gepflegten Straßen bekannt. Die Gebäude sind überwiegend aus Sandstein gebaut und haben einen charakteristischen roten Farbton. Die Straßen sind gepflastert und führen durch die Stadt. Die Natur ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil des Ortes. Es gibt viele Parks und Grünanlagen, die die Stadt umgeben. Die Landschaft ist hügelig und grün, was die Stadt zu einem idyllischen Ort macht.



Dresdner Heide

Ein weitläufiges Waldgebiet nördlich von Dresden, die Dresdner Heide, bietet zahlreiche Wander- und Radwege für Naturliebhaber. Mit seiner vielfältigen Flora und Fauna sowie historischen Sehenswürdigkeiten wie dem Konzertplatz Weißer Hirsch lädt das Naturschutzgebiet zu erholsamen Ausflügen ein.

Dresden
Oft als „Elbflorenz“ bezeichnet, beeindruckt Dresden mit seiner reichen Geschichte und prächtigen barocken Architektur. Die Stadt an der Elbe vereint historische Pracht und moderne Dynamik, umgeben von einer idyllischen Flusslandschaft.

Der Elberadweg wird seit Jahren immer wieder mit Auszeichnungen geehrt. Erfahrene Tourenradler wissen, warum: Die Strecke schlängelt sich meist direkt am Elbufer entlang, ist bestens ausgebaut und beschildert. Die Städte neben dem Radweg quellen über an Sehenswertem und auch die Infrastruktur ist bestens. Wir möchten Sie heute nur auf ein kleines Teilstück des Elberadwegs mitnehmen, Ihnen aber vor allem zeigen, dass es abseits der Strecke noch viele weitere Highlights zu entdecken gibt. Dabei geht es immer wieder bergauf, so dass uns die E-Bikes gute Dienste erweisen werden.

Radebeul geht quasi nahtlos in das Dresdner Stadtgebiet über. Viele Touristen widmen sich, wie auch wir später, der herrlichen Innenstadt von Dresden. Dabei hat auch Radebeul eine ganze Menge zu bieten: Von den historischen Gebäuden sind vor allem das Rathaus und die Lutherkirche hervorzuheben. Was aber die meisten Gäste anzieht, liegt ein paar Meter von unserem Start am Ostbahnhof entfernt: Das beeindruckende **Karl-May-Museum**, das 1928, genau 16 Jahre nach seinem Tode, hier in der Villa Shatterhand eingerichtet wurde. Es widmet sich intensiv dem berühmten Schriftsteller, der wohl wie kein zweiter mitreißende Wild-West-Geschichten schreiben konnte. Vieles ist hier im Originalzustand, auch der Henrystutzen und die Silberbüchse von Winnetou. Nebenan zeigt die Villa Bärenfett eine völkerkundliche Indianer- ausstellung. Gleich gegenüber wurde ein kleiner **Park** mit tollen Spielgeräten eingerichtet.

Anmutiger als Schloss Moritzburg kann ein „Jagdschlösschen“ nicht sein



TIPP:

Im Radebeuler Stadtteil Altkötzenbroda wurden wunderbare alte Häuser originalgetreu restauriert. Inzwischen finden hier viele Events statt und die Einkehrmöglichkeiten sind besonders schön. Eine gute Idee also, nach der Tour hierher zu rollen.



► Los geht's

am Bahnhof Ost von Radebeul, den wir über Pestalozzi-, rechts Schilden-, rechts Maxim-Gorki-, links Eduard-Bilz-Straße und recht Augustusweg verlassen. Es geht schon bergauf, wenn wir im Wald links abbiegen nach Boxdorf. Von hier radeln wir über die Schulstraße durch den Ort und später links nach Moritzburg. Vor dem Schloss rechts am Großeich vorbei, am Leuchtturm rechts und den Schildern folgend durch Bärnsdorf, Marsdorf, Medingen, Hermsdorf, Grünberg, Schönborn und Lotzdorf nach Radeberg.

Eine runde Sache – Schloss Radeberg

Bei unserer Ankunft in Moritzburg sind wir begeistert von den vielen historischen Hausfassaden entlang der Straße. Dann schweift der Blick über die schnurgerade Straße zum **Jagdschloss Moritzburg** – und die Münder stehen vor Staunen auf. Die Kulisse könnte anmutiger nicht sein: Mitten auf der künstlich angelegten **Schlossinsel** steht der barocke, vierflügelige Prachtbau, drumherum acht Wachhäuschen und eine exakt in der Sichtachse anschließende Parkanlage. In ihr steht das **Fasanenschlösschen** mit kleiner Hafenanlage und dem Venusbrunnen. Und, man mag es kaum glauben: Am See gibt es sogar einen Leuchtturm. Wir haben unsere Tour extra so angelegt, dass wir mit den E-Bikes gemütlich an allen Highlights direkt vorbei rollen können.

Wir kommen in die Stadt, in der deutschlandweit das erste Bier Pilsner Brauart produziert worden sein soll. Die **Radeberger Exportbierbrauerei** wurde bereits 1872 gegründet und bis heute fließen jährlich weit über 1,5 Millionen Hektoliter Bier aus den Abfüllhähnen.

Bei all dem Süffigen dürfen wir nicht vergessen, uns die Innenstadt Radebergs anzusehen: Rund um den **Marktplatz** finden wir viele historische Bauwerke, wie das **Rokoko-Rathaus**, vor in dem eine Kursächsische Postmeilensäule steht. **Schloss Klippenstein** entstand einst aus einer Burg, was wir noch gut an der Vorburg oder am Hungerturm erkennen können.

TIPP:

Wir radeln durch die mehr als 6.000 ha bedeckende Dresdner Heide, ein unglaublich ruhiges und grünes Fleckchen Erde. Unweit unseres Weges liegt die Steigerung: Der idyllische Prießnitz-Wasserfall. Wenn Sie den im Foto bannen, können Sie nachher behaupten, Sie hätten etwas entdeckt, was den meisten Dresden-Besuchern verborgen blieb.